

COVID-19: News & Informationen

Beitrag von „Dr.Jay“ vom 28. Januar 2020, 00:41

Hallo bezüglich den verschiedenen Vorschlägen die bereits genannt worden sind möchte ich hier meine Meinung mit einbringen.

Meines Erachtens ist es erst einmal wichtig die verschiedenen Informationskanäle zu analysieren. Das heißt woher kommt die Information und welchen Stellenwert ist Ihr beizumessen. Für mich persönlich fallen da etwa 80-90 Prozent der Medien erstmal weg. Hier stellt sich in erster Line immer die Frage welchen Benefit / Mehrwert hat der entsprechende Verbreiter der Information. In fasst allen Fällen geht es um generieren von Klicks, von Verkaufszahlen und einer Bereicherung durch dieses Geschehen.

Also versuche ich mich persönlich auf eine gute gestützte Informationsquelle zu beziehen. In meinen Fall würde ich hier die Berichterstattung der nationalen und internationalen Gesundheitsbeobachter verlassen. Sprich der World Health Organization [WHO \(zum Thema Coronavirus mit Handlungsempfehlungen zum täglichen Gebrauch\)](#) des Weiteren findet sich auch im deutschsprachigen Raum solides Wissen bezüglich Viruserkrankungen.

Hier ist in erster Linie das Robert Koch Institut zu nennen. Hier erst mal die Fakten und Antworten zum benannten Virus. [Antworten auf häufig gestellte Fragen zum neuartigen Coronavirus \(2019-nCoV\)](#)

Das RKI hat schon seit langen immer wieder aktualisierte Information im Umgang mit Viruserkrankungen erarbeitet. Hier jetzt im speziellen auf den medizinischen Bereich ausgerichtet. Link zu einen PDF des RKI ([Infektionsprävention im Rahmen der Pflege und Behandlung von Patienten mit übertragbaren Krankheiten](#)).

Aus diesem Empfehlungen für den medizinischen Bereich lassen sich auch sehr viele Verhaltensweisen für den täglichen Gebrauch ableiten. Wie zum Beispiel Basishygiene - Hände waschen mit Seife.

Eine fachgerechte Händedesinfektion ist der zweite Teil.

Die Zeitpunkte einer hygienischen Händedesinfektion müssen hierfür klar sein. Hierzu ein Link zur Aktion saubere Hände ([Aktion Saubere Hände - Ambulante Medizin](#)).

des Weiteren muss das Desinfektionsmittel dem Erreger angepasst sein und die Einwirkzeiten müssen eingehalten werden. Ein Link zu einem [Desinfektionsmittelherstellers](#) mit weiterer Empfehlung eines [Produktes](#) (siehe Seite 8-9, Sterilium Viruguard, Einwirkzeit 2 Minuten bei Viren.) [Weitere Produkte zur Händedesinfektion mit viruzider Wirkung \(Kapitel 2.3\)](#) sind hier zu finden.

Als Alltagstipp würde ich das Mitführen eines oben genannten Desinfektionsmittels nennen. Das entsprechend angewandt wird. Ich persönlich nutze gerne die Taschenflaschen mit 50 - 100 ml Inhalt. Gelegenheiten zur Nutzung gibt es immer wieder. Zum Beispiel beim nutzen des Aufzugs oder bevor ich mir einen Einkaufswagen hole. Händedesinfektion davor und danach und wenn ein bisschen Desinfektionsmittel auf den Druckknopf oder Griff kommt wird das auch nicht schaden. (Achtung! Handedesinfektionsmittel ist kein geeignetes Flächendesinfektionsmittel- Aber zumindestens besser als nichts.)

Dann natürlich auch Barrieremaßnahmen. Natürlich ist mir klar das mann schon ganz komisch angeschaut wird wenn man mit Gummihandschuhe durch die Welt läuft. Aber wieso nicht mal den Pulli ein Stück vorziehen oder den Ellenbogen nutzen um eine öffentliche Türe zu öffnen. Wenn Passanten dabei sind einfach mal freundlich sein und die Türe aufhalten. Schon wieder zwei potenzielle Keimträger oder Empfänger ausgeschaltet. Stichwort "Service to Others".

Mund und Nasenschutz wurde im gesamten Thread vorgestellt. Prinzipiell ist zu sagen, (im Falle eines flächendeckenden Ausbruchs der Krankheit) ist erst einmal jeder Mundschutz besser als gar kein Mundschutz. Bezüglich der Wirkungsgrade sind hier natürlich Unterschiede in der Durchlässigkeit festzustellen. Nach Empfehlungen des Bundesgesundheitsblattes ist ein FFP 2 Mundschutz ausreichend ([Tabelle Seite 1163, unteres Drittel](#)). Mit FFP 3 ist man definitiv auf der sicheren Seite. Bezüglich der Tragedauer sehe ich persönlich die bereits weiter oben angegeben 8 Stunden bis zu einen vollständigen Arbeitstag als unrealistisch. Spätestens bei einer Durchweichung ist ein Mundschutz zu wechseln. In sensiblen Bereichen im Krankenhaus wird sogar empfohlen alle 2 Stunden zu wechseln.

Das sind jetzt mal die ersten Gedanken und Infos die mir auf die Schnelle eingefallen sind. Bei Fragen gerne melden. Bin jetzt kein ausgeschriebener Fachmann aber ein gewisses Basiswissen ist vorhanden. 😊